I.N. 69166

Strengberg:

Liebe gute Tante Lotte!

Wir sind hier zur Mittagsstation, und da benütze ich die ersten Minuten, um Sie zu versichern daß wir uns ganz gut befinden. Wir haben gar nicht kalt gehabt, um so weniger da wir so gut eingepackt waren. Um 3/4 9 waren wir in Purkersdorf, um 2 in St. Pölten, um 1/4 auf 6 Uhr in Mölk wo wir frühstückten. Der Weg ist vollkommen gut, und die Postillions fahren so schnell, daß die gute Caroline heute Nacht gewiß mehr als einmahl von die [illegible]. [illegible] genommen hätte. Tante Mimi schlief des Nachts weniger als ich, hingegen ließ sie heute von der schönen Gegend, den üppigen Tannenwäldern, die mit den Schneebedeckten Bergen so wunderbare abstechen, auch gar nichts. Wir reden immer und immer von Wien, wir sind noch gar keine [illegible]. Wir folgten Ihnen vom Fenster bis zum letzten Patience nach dem Souper. So auch stehen wir heute wieder mit Ihnen auf, ich möchte gerne noch die Kinder umarmen können, denn Ver-

ist ein schönster Tag. Ich werde eben
den h. Geist auch von München aus
anflehen. — Unser Conducteur ist ein
recht bescheidener Mann, und unsere
Reise Gesellschafter ein Ungar, sammt
Schwiegersohn und Bruder, welche nach
Paris- und von da nach London.
Wir bedauern unendlich daß wir
in Salzburg, den Sonntag Morgen, unbe-
nutzt lassen mußten, es ist so angenehm,
so bequem als man es nur wünschen
kann.

Unser Diner ist geendet, der Conduc-
teur ruft zum Aufbruch, ich sende also
dieß Blättchen fort, beschwert, mit 10000
Küssen, und Wünschen und Hoffnungen.

Ihre Sie innigst liebende
Nichte Friederike

den 6ten März

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Linz
6. MAR.

~~Arenberg.~~

A Mademoiselle

Mademoiselle Caroline de

Müller.

Weihburg Gasse

No 915. 3ten Stock.

8

Vienne.

WIEN
8 MAR